

## PATENT COOPERATION TREATY

## PCT

## INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts D7500044WO	<b>WEITERES VORGEHEN</b>	siehe Formblatt PCT/ISA/220 sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5
Internationales Aktenzeichen PCT/DE2005/000268	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 16/02/2005	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 20/02/2004
Anmelder  ZENTRUM MIKROELEKTRONIK DRESDEN AG		

Dieser Internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 3 Blätter.

☒ Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

1. **Grundlage des Berichts**

a. Hinsichtlich der **Sprache** ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

☐ Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.

b. ☐ Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbaren **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** siehe Feld Nr. 1.

2. ☐ **Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen** (siehe Feld II).

3. ☐ **Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung** (siehe Feld III).

4. Hinsichtlich der **Bezeichnung der Erfindung**

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:

5. Hinsichtlich der **Zusammenfassung**

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

6. Hinsichtlich der **Zeichnungen**

a. Ist folgende Abbildung der **Zeichnungen** mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. 2

☒ wie vom Anmelder vorgeschlagen

☐ wie von der Behörde ausgewählt, weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.

☐ wie von der Behörde ausgewählt, weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

b. ☐ wird keine der Abbildungen mit der Zusammenfassung veröffentlicht.

## A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

IPK 7 H01L23/485 H01L23/482 H01L27/02 H01L29/417 H01L29/861

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

## B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 H01L

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, WPI Data, PAJ

## C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
Y	US 5 594 266 A (BEIGEL ET AL) 14. Januar 1997 (1997-01-14) das ganze Dokument	1-6
Y	US 6 518 604 B1 (WORLEY EUGENE R ET AL) 11. Februar 2003 (2003-02-11) in der Anmeldung erwähnt Abbildung 1	1-6
A	US 2002/088978 A1 (TRAINOR MICHAEL J ET AL) 11. Juli 2002 (2002-07-11) Zusammenfassung; Abbildung 1	1-6
A	DE 197 46 620 A1 (SIEMENS AG, 80333 MÜNCHEN, DE) 6. Mai 1999 (1999-05-06) Ansprüche 9-11	1-6

☐ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

☒ Siehe Anhang Patentfamilie

\* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

\*A\* Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

\*E\* älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

\*L\* Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

\*O\* Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

\*P\* Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

\*T\* Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

\*X\* Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

\*Y\* Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

\*Z\* Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

21. September 2005

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

05/10/2005

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL - 2280 HV Rijswijk  
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,  
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Kuchenbecker, J

# INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE2005/000268

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
US 5594266	A	14-01-1997	KEINE		
US 6518604	B1	11-02-2003	AU	9330101 A	02-04-2002
			CN	1475033 A	11-02-2004
			EP	1319250 A2	18-06-2003
			WO	0225735 A2	28-03-2002
US 2002088978	A1	11-07-2002	CN	1416596 A	07-05-2003
			EP	1352428 A1	15-10-2003
			WO	02056380 A1	18-07-2002
			JP	2004518278 T	17-06-2004
			TW	550820 B	01-09-2003
DE 19746620	A1	06-05-1999	CA	2310566 A1	29-04-1999
			CN	1283309 A	07-02-2001
			WO	9921231 A1	29-04-1999
			EP	1025592 A1	09-08-2000
			JP	2001521289 T	06-11-2001

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

## PCT

### SCHRIFTLICHER BESCHIED DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts  
siehe Formular PCT/ISA/220

**WEITERES VORGEHEN**  
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen  
PCT/DE2005/000268

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)  
16.02.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)  
20.02.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK  
H01L23/485, H01L23/482, H01L27/02, H01L29/417, H01L29/861

Anmelder  
ZENTRUM MIKROELEKTRONIK DRESDEN AG

#### 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☒ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☒ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

#### 2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

#### 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen  
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt  
D-80298 München  
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d  
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Kuchenbecker, J

Tel. +49 89 2399-5733



---

**Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
  - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
  - a. Art des Materials
    - ☐ Sequenzprotokoll
    - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
  - b. Form des Materials
    - ☐ in schriftlicher Form
    - ☐ in computerlesbarer Form
  - c. Zeitpunkt der Einreichung
    - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
    - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
    - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der  
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur  
Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 1-6 Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-6
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-6 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

---

**Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung**

---

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

**siehe Beiblatt**

---

**Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung**

---

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

**1. Es wird auf folgende Dokumente verwiesen:**

D1: US-A-5 594 266 (BEIGEL ET AL) 14. Januar 1997 (1997-01-14)

D2: US-B1-6 518 604 (WORLEY EUGENE R ET AL) 11. Februar 2003 (2003-02-11)

D3: DE 197 46 620 A1 (SIEMENS AG, 80333 MUENCHEN, DE) 6. Mai 1999 (1999-05-06)

D4: US 2002/088978 A1 (TRAINOR MICHAEL J ET AL) 11. Juli 2002 (2002-07-11)

**2.1 Anspruch 1:**

Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (s. Fig. 2) eine Anordnung einer Schutzdiode zum Schutz von Halbleiterschaltkreisen gegen elektrostatische Entladungen, bestehend aus mindestens einer Planardiode mit zwei Elektroden (42, 34), bei der die Elektroden jeweils durch Kontakte kontaktiert sind und die Kontakte (46, 38) über Metallebenen (Metallebene für Kathodenkontakt nicht dargestellt, 40) mit der Betriebsspannung, einem Pad oder der Masse verbunden sind, wobei die Planardiode aus einer ersten inselförmigen Elektrode (42) besteht, die von einer zweiten Elektrode (34) umschlossen wird, und wobei die Kontakte (46) der ersten Elektrode (42) mit einer ersten Metallebene (nicht dargestellt) und die Kontakte (38) der zweiten Elektrode (34) mit einer zweiten Metallebene (40) kontaktiert sind.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem in Dokument D1 offenbarten Gegenstand dadurch, dass in D1 einerseits die Elektroden nur jeweils mit einem Kontakt kontaktiert sind und andererseits, dass die zweite Metallebene, soweit Dokument D1 zu verstehen ist, unterhalb der ersten Metallebene liegt.

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, den ESD-Schutz zu verbessern. Dokument D2 (s. Fig. 1) weist eine ESD-Diode mit einer Vielzahl von Kontakten auf, die dazu dienen, die Widerstandsschwankungen der Einzelkontakte auszugleichen. Der Fachmann würde daher, ohne erfinderisch tätig

zu sein, die in D2 vorgeschlagene Lösung für die Anordnung in D1 verwenden.

Die Anordnung der Metallebenen ist ein rein geometrisches Problem, das der Fachmann ebenfalls ohne Zuhilfenahme von erfinderischer Tätigkeit lösen würde.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 der vorliegenden Anmeldung scheint deshalb nicht das Erfordernis des Artikels 33(3) PCT zu erfüllen.

**2.2 Anspruch 5:**

Die ESD-Diode in D1 hat für Anode und Kathode jeweils nur einen Kontakt (wie in der vorliegenden Anmeldung). Abgesehen davon gilt die gleiche Begründung wie in Punkt 2.1 bezüglich der Metallebenen entsprechend für Anspruch 5.

Der Gegenstand des Anspruchs 5 scheint deshalb ebenfalls nicht das Erfordernis des Artikels 33(3) PCT zu erfüllen.

3 Die abhängigen Ansprüche 2-4 und 6 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen, siehe die Dokumente D1-D4 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen.

**3.1 Ansprüche 2-4:**

Es ist übliche Praxis, mehrere ESD-Dioden zu einem Array anzuordnen und diese zu einer Funktionseinheit zusammen zu schalten. Zum Beispiel offenbart Dokument D3 (s. Fig. 1), im selben Fachgebiet wie D1, ein solches Array.

**3.2 Anspruch 6:**

Dokument D4 offenbart ebenfalls Planardioden zum ESD-Schutz. Die innere Elektrode kann kreisförmig (s. Ansprüche 9 und 10) sein oder die Form eines Polygons (s. Anspruch 11) aufweisen. Die Form der inneren Elektrode würde demnach je nach Schaltung vom Fachmann, ohne erfinderische Schritte einzuleiten, ausgewählt.

**Zu Punkt VII**

**Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung**



- 1 Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in den Dokumenten D1, D3 und D4 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch diese Dokumente angegeben.

**Zu Punkt VIII**

**Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung**

- 1 Der Anspruch 5 enthält nicht alle Merkmale des Anspruchs 1 (die "Vielzahl von Kontakten" in Anspruch 1 ist in Anspruch 5 durch "einen Kontakt" ersetzt) und ist daher nicht richtig als ein von letzterem abhängiger Anspruch formuliert.

Es ist möglich, Anspruch 1 als abhängigen Anspruch von Anspruch 5 zu formulieren. Aus diesem Grund sind die Ansprüche nicht knapp gefasst und erfüllen nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT.

## PATENT COOPERATION TREATY

From the INTERNATIONAL BUREAU

**PCT**

FIRST NOTICE INFORMING THE APPLICANT OF  
THE COMMUNICATION OF THE INTERNATIONAL  
APPLICATION (TO DESIGNATED OFFICES WHICH  
DO NOT APPLY THE 30 MONTH TIME LIMIT  
UNDER ARTICLE 22(1))

(PCT Rule 47.1(c))

To:	Lippert, Stachow & Partner eingegangen / received 27.09.2005 FRIST:
ADLER, Peter Lippert, Stachow & Partner Krenkelstrasse 3 01309 Dresden ALLEMAGNE	

Date of mailing (day/month/year) 22 September 2005 (22.09.2005)		
Applicant's or agent's file reference D7500044WO		IMPORTANT NOTICE
International application No. PCT/DE2005/000268	International filing date (day/month/year) 16 February 2005 (16.02.2005)	Priority date (day/month/year) 20 February 2004 (20.02.2004)
Applicant ZENTRUM MIKROELEKTRONIK DRESDEN AG et al		

1. **ATTENTION:** For any designated Office(s), for which the time limit under Article 22(1), as in force from 1 April 2002 (30 months from the priority date), **does apply**, please see Form PCT/IB/308(Second and Supplementary Notice) (to be issued promptly after the expiration of 28 months from the priority date).

2. Notice is hereby given that the following designated Office(s), for which the time limit under Article 22(1), as in force from 1 April 2002, **does not apply**, has/have requested that the communication of the international application, as provided for in Article 20, be effected under Rule 93bis.1. The International Bureau has effected that communication on the date indicated below:  
01 September 2005 (01.09.2005)

CH

In accordance with Rule 47.1(c-bis)(i), those Offices will accept the present notice as conclusive evidence that the communication of the international application has duly taken place on the date of mailing indicated above and no copy of the international application is required to be furnished by the applicant to the designated Office(s).

3. The following designated Offices, for which the time limit under Article 22(1), as in force from 1 April 2002, **does not apply**, have not requested, as at the time of mailing of the present notice, that the communication of the international application be effected under Rule 93bis.1:

LU, SE, TZ, UG, ZM

In accordance with Rule 47.1(c-bis)(ii), those Offices accept the present notice as conclusive evidence that the Contracting State for which that Office acts as a designated Office does not require the furnishing, under Article 22, by the applicant of a copy of the international application.

4. **TIME LIMITS for entry into the national phase**

For the designated Office(s) listed above, and unless a demand for international preliminary examination has been filed before the expiration of **19 months** from the priority date (see Article 39(1)), the applicable time limit for entering the national phase will, **subject to what is said in the following paragraph**, be **20 MONTHS** from the priority date.

In practice, **time limits other than the 20-month time limit** will continue to apply, for various periods of time, in respect of certain of the designated Offices listed above. For **regular updates on the applicable time limits** (20 or 21 months, or other time limit), Office by Office, refer to the *PCT Gazette*, the *PCT Newsletter* and the *PCT Applicant's Guide*, Volume II, National Chapters, all available from WIPO's Internet site, at <http://www.wipo.int/pct/en/index.html>.

It is the applicant's **sole responsibility** to monitor all these time limits.

The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland  Facsimile No. +41 22 740 14 35	Authorized officer  <b>Agnes Wittmann-Regis</b>  Facsimile No. +41 22 338 89 70
---	---

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Lippert, Stachow & Partner  
eingegangen / received

15. SEP. 2005

**PCT**  
FRIST:

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An

LIPPERT, STACHOW & PARTNER  
z.H. Adler, Peter  
Krenkelstr. 3  
01309 Dresden  
GERMANY

MITTEILUNG FÜR DIE KEIN  
BESONDERES FORMBLATT VORGESEHEN IST

Absendedatum  
(Tag/Monat/Jahr) 14/09/2005

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

D7500044WO

**ANTWORT FÄLLIG**  
siehe Punkt 1 unten

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE2005/000268

internationales Anmeldedatum  
(Tag/Monat/Jahr) 16/02/2005

Anmelder

ZENTRUM MIKROELEKTRONIK DRESDEN AG

1. ☐ ANTWORT FÄLLIG innerhalb von XXXX Monaten ab obigem Absendedatum

☒ KEINE ANTWORT FÄLLIG

2. MITTEILUNG:

Sehr geehrter Herr Adler,

in Bezug auf Ihr Schreiben vom 06.09.05, teilen wir Ihnen mit, dass Sie, aufgrund der bestehenden Arbeitsbelastung, den internationalen Recherchenbericht und den schriftlichen Bescheid im Laufe des Monats Dezember 2005 erhalten werden.

Katrin Sommermeyer  
Tel. 089/2399-7677

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL-2280 HV Rijswijk  
Tel. (+31-70) 340-2040  
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Katrin Sommermeyer